Theosophische Verbüderung J. T. V. (Loge Parzial Hamburg). Die Theosophische Gesellschaft (Zentrale Leipzig) hat den Zweck, den Kern einer allgemeinen, die ganze Welt geistig umfassenden Verbüderung zu bilden, ohne Rücksicht auf Rasse, Nationalität, Glaubensbekenntnis, Stand oder Geschlecht. Zur Erreichung des Zweckes dienen: a) das Studium der arischen und anderen Religionssysteme, Philosophien und Wissenschaften des Morgen- und Abendlandes und die Verbreitung der erlangten Kenntnisse (Aufklärung); b) die Erweckung, naturgemäße Entwicklung und Pflege der im Menschen noch schlummernden höheren Erkenntnis- und Willenskräfte und deren selbstlose Verwendung zum Wohle der Menschheit (Veredelung und Durchgeistigung). Gäste herzlich willkommen. Geschäftsst.: Lübeckstrasse 39 T. 1, b. Dentist W. Warnecke. Versammlungen jeden Freitag 8 1/2 Uhr abends, Lindenstrasse 94

Anthroposophische Gesellschaft. Hauptstz Berlin, Ehrenvorsitzender: Dr. R. Steiner. Zweiggesellschaften in Hamburg: Pythagoras-Zweig, Curiohaus, Rothenbaumchausee 15. Vors.: Alb. Dibern, Altona-Othmarschen, Flottbekchausee 148. Christian Rosenkrenz-Zweig Vors.: B. Hubo, Hohenfelderallee 12. Ihre Zwecke sind: 1. Brüderliches Zusammenwirken derjenigen Menschen zu erstreben, welche Erkenntnis eines gemeinsamen Geistes suchen, das in allen Menschenwesen wirksam ist, wie auch diese verschiedenen sein mögen in Bezug auf Glauben, Nation, Stand und Geschlecht. 2. Erforschung des in allen Sinnenlichen verborgenen Übernatürlichen und Verbreitung echter Geisteswissenschaft zu fördern. 3. Erkenntnis des Wahrheitskernes in den verschiedenen Weltanschauungen und Religionen zu pflegen. Vors.: Alb. Dibern, Altona-Othmarschen, Flottbekchausee 148.

Ausachus für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal in Hamburg. Vors.: Joh. Romppelthron, Brook 2, Schriftf.: Direktor C. Hehr, F. Meyer, Sophienallee 16; Schatzmeister: Ernst Sandmann, gr. Reichenstr. 51. Bankkonto: Deutsche Bank Fl. Hbg. unter: „Kaiser Friedrich-Denkmal“.

Kelliath Joffi und Agudath Jescharim Vereinigung, o. V. Zweck: Unterhaltung von Synagogen und Abhaltung von Sterbegedenktagen vorstorbener Mitglieder. Vors.: Joseph Bachrach Jr., Schlichterstr. 79, P. (1914)

Hamburger Kriegsspielklub, Strategie und Taktik. Zweck: Pflege der Kriegsspiel-Liebberei (ges. gesch. System A. Franke), die geeignet ist, logisches Denken und strategisches Talent anzuregen und auszubilden. Spiel- und Übungsabende gewöhnlich alle 14 Tage Sonntag in wechselnden Lokalen. Auskunft erteilen: Arthur Franke, Vorsitz., Bleichenbrücke 6, sowie die Spielleiter: Oberleutn. d. R. F. von Wassersleben, Scheideweg 26, und Fritz Frensel, Marienhalerstr. 8

Lindliabund. Zweck: Der Lindliabund steht auf einer positiven Weltanschauung, die geschöpft ist aus der tiefsten Erkenntnis des Naturprinzips (von Johannes Lind wieder neu entdeckt), welches die absolute Wahrheit erschließt und weder Zweifel noch Widerspruch zulässt. Bundesabende am öffentlichen Dienstag 9 Uhr im Guttempler-Logenhaus, Moorkamp 5. Auskunft erteilen: Leiterin K. Maass-Lind, Blankenese, Heinrichstr. 12, und C. Mühl, Musikalisches Leiter, Bismarckstr. 12, sowie die Geschäftsstelle: Emil Wulf, Altona, Holstenstr. 145, I.

Hamburgischer Verein zur internationalen Bekämpfung des Mädchenhandels, o. V. Zweck: Bekämpfung des Mädchenhandels unter möglichst bester Beteiligung aller zivilisierten Nationen und deren Regierungen. An der internationalen Bekämpfung des Mädchenhandels durch National- und offiziellen Vertrag beteiligten sich bisher Belgien, Brasilien, Dänemark, Deutsches Reich, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Nor-

wegen, Österreich, Portugal, Russland, Schweden, Schweiz, Spanien und Ungarn. Im Speziellen sind die Aufgaben des Vereins bezw. Nationalkomitees zur internationalen Bekämpfung des Mädchenhandels durch Bekämpfung seiner sozialen Ursachen; Schutz der volljährigen und minderjährigen Personen gegen die Gefahren des Mädchenhandels; Sorge für Unterbringung und weiteres Fortkommen der Geretteten; Auskunftserteilung an alle im Interesse Gefährdeter um Rat und Information stützenden Personen; Verfolg des Mädchenhandels; Bekämpfung der dem Mädchenhandel dienenden Agenturen und solchen Einrichtungen, die den Mädchenhandel begünstigen und veranlassen; Überwachung der in und ausländischen Presse; Aufklärung der öffentlichen Meinung durch die Presse und durch Vorträge; Zusammenwirken mit anderen Vereinen deren Arbeiten sich mit der Bekämpfung des Mädchenhandels berührt; Verständigung und Zusammenwirken mit gleichartigen Organisationen des Auslandes. Die internationale Bewegung gegen den Mädchenhandel hat im Jahre 1899 begonnen. Seit 1902 beteiligen sich auch die Regierungen der an der Bewegung teilnehmenden Nationen. Vors.: Generalmajor z. D. Wilh. Klitzinger, Kl.-Flottbek, Wilhelmstr. 17. Schriftf.: Pastor Wecken, Vorsteher der Hamburger Stadtmision, Richardstrasse 24. Geschäftsstelle: Hamburger Stadtmision, Strohhause, IV, 3416.

Mieterverein in Hamburg, o. V. Zweck: alle berechtigten Interessen seiner Mitglieder in Bezug auf Miete und Wohnungsverhältnisse zu wahren, durch Behandlung entsprechender Fragen in Form von Vorträgen und Besprechungen in den Vereinsversammlungen, durch geeignete Anträge an die Behörden, durch geeignete, die Vereinsangelegenheiten erörternde Mitteilungen an die Mitglieder, sei es in schriftlicher, sei es in sonst geeigneter Form, gegebenenfalls durch Begründung von Einrückungen, welche in finanzieller Beziehung, den Vereinszwecken entsprechend, den Mitgliedern Erleichterungen zu gewähren geeignet sind, durch Gewährung eines Rechtsschutzes, soweit Streitigkeiten zwischen Vermieteter und Mieter in Betracht kommen. Die Sitzungen werden in den Tageszeiten „Heimatkultur“ bekannt gemacht. Ständige kostenlose Rechtsankünfte in der Geschäftsstelle durch einen Rechtsanwalter. Für minderbemittelte Montag Abend 7-8 Uhr, kl. Rosenstrasse 16. Anmeldungen bei der Geschäftsstelle, Grönm 5 bei J. G. Schmidt. Juristischer Beirat: Rechtsanwalt A. O. Treplin, kl. Reichenstr. 24.

Magischer Zirkel Hamburg. Zweck: Unterhaltung und Belehrung der Mitglieder auf dem Gebiete der Zauberkunst. Zusammenkünfte jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, Besenbinderhof 10. Interessenten wollen sich an den 1. Vors. Karl Schröder, Metendorf (Bez. Hbg.), Krögerstr., wenden.

Mutzenbochercher Familientag, o. V. Vors.: Herm. F. M. Mutzenbecher, Alsterdamm 39, IV; Hilfsarbeiter des Vorstandes: L. Heinrich Mutzenbecher, Wiesbaden.

Oesterreichisch-ungarischer Flottenverein. Zweck: Popularisierung der Interessen der österreichischen Kriegsmarine unter den Mitgliedern. Vors.: Dr. Jul. Swoboda, Averböhrstr. 28; Schriftf.: Richard Tedesco, Haynstr. 5. Vereinslokal: Oesterreichisch-Ungar. Generalkonsulat, Beneckestr. 48.

Ostasiatischer Verein, o. V. Zweck: Vertretung und Förderung deutscher Handels- und Industrie-Interessen in Ostasien, sowie Pflege des geselligen Verkehrs unter den Mitgliedern. Vors.: Gustav Wieler, Hammerlandstr. 16. Sekretär: Dr. E. Schwenke, Handelskammer, in der Börse. Vereinslokal gr. Bleichen 19.

„Prozessgemeinschaft“, o. V. Vors.: R. v. Raffay, 1/2 Raffay & Co., Klopstockstr. 2. Geschäftsführer und Geschäftsstelle: Dr. N. Binder, Adolfsplatz 6.

Zentralverband der proletarischen Freidenker, Ortsgruppe Hamburg. Zweck: Verbreitung der Ideen des freigeistigen Lebens auf Grund der materialistischen Weltanschauung und Proklamierung für den Kirchenaustritt in Arbeiterkreisen. 1. Vors.: Hehr Schwarz, Hinrichsenstr. 27; I. Kassierer: H. Koch, Fersenfeldtsweg 6, III; Verbandslokal: Besenbinderhof 57

Palästina-Reise-Gesellschaft, o. V. Zweck: unter den Mitgliedern, welche Juden sein müssen, die Kenntnis Palästinas durch die Ermöglichung eines Besuchs des Landes zu vermitteln. Die Reisebeiträge in Höhe von je 500 M. werden durch das Los unter die Mitglieder verteilt. Beitrag jährlich 10 M. Vors.: Rechtsanwalt Dr. B. Tannenwald, Kaiser Wilhelmstrasse 23/21; Schriftf.: Dr. A. Chwolson, Bahrenfeld.

Deutscher Reichsverband zur Bekämpfung der Impfung, Ortsgruppe Hamburg-Altona. Zweck: Die Aufhebung des Impfvorganges zu erwirken. I. Vorstandsvors.: Dr. med. Wilh. Winesch, Halensee, Berlin; I. Vors.: Dr. med. E. Schlüter, Mundsburgerdamm 11. Geschäftsstelle: Hugo Feldt, Süderstrasse 162. Einz. Verzeichnis der in allen Stadtteilen befindlichen Auskunftsstellen ist durch die Geschäftsstelle zu beziehen.

Roland (Verein zur Förderung der Stamm-, Wappen- und Siegelkunde, Dresden), o. V., Ortsgruppe Hamburg, gegr. 1907. I. Vors.: C. W. v. Schiller, Lübeck Hohelandstr. 53; stell. Vors.: u. Schriftwart: Dr. W. Weidler, Altona, Hohenollerweg 65; I. Schriftwart: Erich Windfuhr, Flurstr. 17. Versammlung jeden dritten Donnerstag im Monat in der Weinstube unter dem Patrioticen Gebäude.

Verein zur Erhaltung der in Schleswig-Holstein und Ritzbüttel (Cuxhaven) befindlichen Gräber und Denkmäler für Soldaten des k. u. k. Heeres und der k. u. k. Kriegsmarine, o. V. Vors.: Direktor Fr. Richter, Rothenbaumchausee 199.

Allgem. Taubstummen-Unterstützungsverein zu Hamburg (o. V.) gegr. 1891. Zweck: Förderung aller guten Lebensinteressen seiner taubstummen Mitglieder, insbesondere der aus der heiligen Taubstummenanstalt entlassenen Zöglinge, in sittlich-religiöser, geistiger und materieller Beziehung; Unterstützung in Notfällen durch Rat und Tat und Ansammlung eines Kapitals für die Erbedürftige, arbeitsunfähige oder altersschwache Taubstumme aller Konfessionen im Hamburgischen Staatsgebiete. Als ordentliche Mitglieder Beitrag jährlich 6 und 8 M. werden nur unbescholtene Taubstumme beiderlei Geschlechts aufgenommen, ausserdem können auch vollmündige ehe Menschenfreunde dem Verein als wohlthätige Mitglieder beitreten, welche einen Jahresbeitrag in beliebiger Höhe zahlen. Vorstand jetzt: Alfr. Genken, Malzweg 9, Borgfeldo. 1. Vors.: B. Tomel, 2. Vors.: Fritz Mehle, Vogelweide 48, IV, I. Schriftf.: M. Rosenstein, 2. Schriftf.: J. Dolberg, 1. Kassierer: W. Sandhoff, 2. Kassierer, 4. Beisitzer. Bevollmächtigter für die Abteilung des Taubst.-Heims: Joh. Garm, Bevollh. d. Allg. Taubstummen-Unterstützungsvereins, Eichenstr. 22. Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat 6 Uhr abends Kohlhöfen 27

Verein für Feuerbestattung in Hamburg, o. V. VI, 4341, Gänsemarkt 53, I. Der Verein ist Eigentümer des Krematoriums in Ohlsdorf nebst Urnenfriedhof. Die Kosten einer Feuerbestattung betragen für Vereinsmitglieder 60 M., für Nichtmitglieder 100 M. Zahl der Feuerbestattungen seit Betriebsbeginn November 1892 bis 3. Oktober 1914: 6776. Vors.: J. Lachmann, Neuerwall 26/28; Schatzmeister: Th. Maass; Geschäftsleiter und Syndikus: Rechtsanwalt Dr. jur. Octavio Brückenhoff, Gänsemarkt 53, I. Jahresbeitrag 6 M. Die Aufnahme als Mitglied kann jederzeit beantragt werden.

Verein Hamburger Chrysanthemum-Freunde. 1. Vors.: Carl G. A. Schumann, Hermannstr. 10/12. Vereinsadresse daselbst. Ausstellungen gewöhnlich im Herbst jeden Jahres in der „Alsterlust“; der Verein beteiligt sich namentlich auch an der Besichtigung der in anderen deutschen Städten veranstalteten Chrysanthemum-Ausstellungen.

Rechtschutzverein der Heideansiedler, Sitz Hamburg. Der Verband der Heideansiedler hat den Zweck, die Interessen aller Stände, einen Zusammenschluss der nach den Ideen Schrebers und Hauschilts eingerichteten Gartenvereine zur Wahrnehmung ihrer gemeinsamen Interessen und zur Ausübung derselben durch werbende Tätigkeit, durch Anregung zur Einnahme neuer und durch Mitwirkung an den Ausbaubehördlichen Gartenvereine und Gartenvereine und durch Verbindung von Ländereien, die zum Selbstkostenpreise an Mitglieder abgegeben werden. Dem Verbandsangehörigen werden die Vorteile der Gartenvereine „Schreiber“ Barmbeck, Eimsbüttel, Nord-Winterhude, Uhlenhorst, „Eintracht“, am Hartzoh, „Blühe auf Eppendorf“, Eilbeck, mit über 2000 Mitgliedern und über 100 ha Land in Hamburg und Umgegend. Auch andere Vereine und einzelne Personen werden als unterstützende Mitglieder aufgenommen. Im Sinne Schrebers und Hauschilts geleitete Gartenvereine werden ersucht, sich dem Verbands zwecks gemeinsamer Interessenvertretung anzuschließen und wird der alljährlich zu bestimmende Beitrag nach der Kopfzahl der Mitglieder berechnet. Die Vereine und Einz. Mitglieder entsenden zu den Verbandsversammlungen für je angefangene 50 Mitglieder einen Vertreter. Verbandsvors.: N. Mittgaard, Bellingerstr. 1; I. Schriftf.: J. Spardel, Jungmannstr. 4; I. Rechnungsf.: Otto Vogt, Himmelstr. 6. Z. V. 9 Vereine mit über 2000 Mitglieder und 105 ha Land.

Gartenbauverein „Schreiber“ Barmbeck, o. V. Zweck: Förderung des Gartenbaus und Jugendwohls durch Gründung von Gartenkolonien mit Kinderspielflächen. Vors.: A. Schmande, Schmalenbeckerstr. 10, P.; Schriftf.: H. Schwark, Spohrstr. 2, II; Vereinslokal: Flachland 19. Zusammenkunft am ersten Dienstag im Monat.

Gartenbauverein „Schreiber“ Eilbeck, o. V. Zweck: Förderung des Gartenbaus und des Jugendwohls. Vors. und Geschäftsstelle: Emil Reumann, Jungmannstr. 16; Schriftf.: H. Bosold, Hirschfelderstr. 15, II; Rechnungsführer: J. Franck, Tockweg 13, II. Versammlung jeden 2. Donnerstag im Monat.

Gartenbauverein Schreiber in Eimsbüttel, o. V. Zweck: Hebung der Volksgesundheit und des Familiensinns durch Pflege des Gartenbaus und planmäßig geordneter Familiengärten sowie des Jugendspiels auf eigenen Spielplätzen, durch Vorträge mit Diskussion, Familienfeste etc. Vorsitzender: E. Sinn, Emillienstr. 62; I. Schriftf.: H. v. Loh, Heussweg 111; I. Rechnungsf.: F. Willers, Mansteinstr. 30. Vereinslokal: Fruchtallee 109. Versammlung jeden vierten Freitag im Monat. Mitgliederzahl 800. (1914)

Gartenbauverein „Schreiber“ Hamburg-Uhlenhorst, o. V. Zweck: Pflege des Gartenbaus und Jugendwohls nach den Ideen Dr. Schrebers und Hauschilts. In seinen Kolonien „Paradies“ (68,500 qm) und „Alsterhöhe“ (24,500 qm) besitzt der Verein 214 Gärten von 200-500 qm für seine Mitglieder und einen grossen Muttergarten mit Vereinshaus. Ausserdem befinden sich dort Sport- und Spielplätze (über 6000 qm) und eine grössere Anzahl Kindergärten für die Kinder auf und in denen unter guter Leitung gespielt und

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.